

Naturschutz und Windkraft

„entweder-oder“

„sowohl-als auch“

Natur im Aufwind?

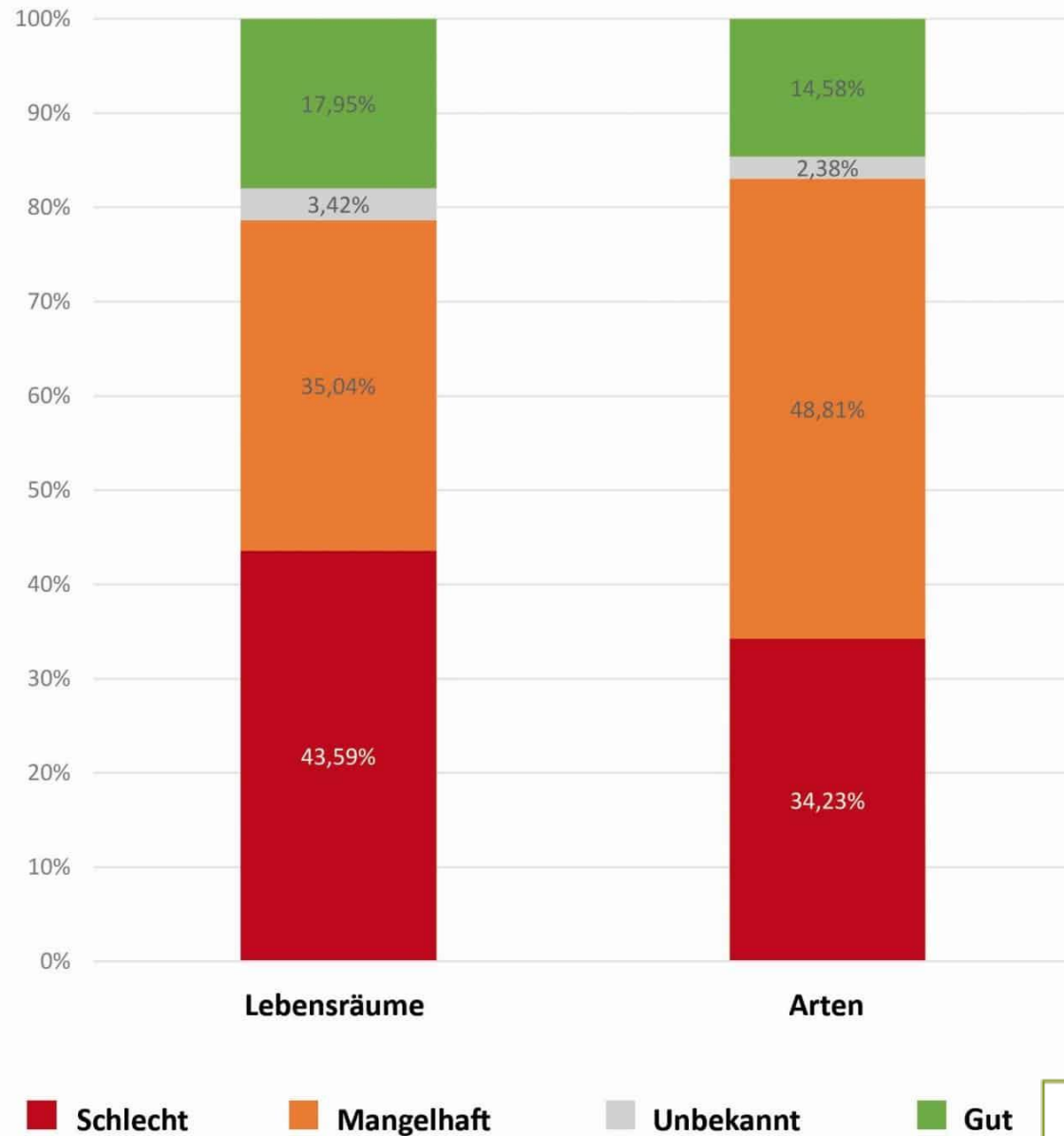
■ Tiere:

- Amphibien und Reptilien: Mehr als die Hälfte sind stark gefährdet.
- Von den rund 60 in Österreich heimischen Fischarten sind derzeit 6 Arten vom Aussterben bedroht, 18 stark gefährdet und weitere 15 Fischarten als gefährdet eingestuft.
- Ein Drittel aller Vögel und Säugetiere sind stark gefährdet.

■ Pflanzen: 1.274 Farn- und Blütenpflanzen stehen auf der neuen "Roten Liste Österreichs". 66 Arten sind ausgestorben bzw. verschollen.

■ Biotoptypen: Etwa 75 % der Biotoptypen Österreichs sind in eine Gefährdungskategorie eingereiht.

Zustand der Arten und Lebensräume in Österreich



Quelle: WWF 2020

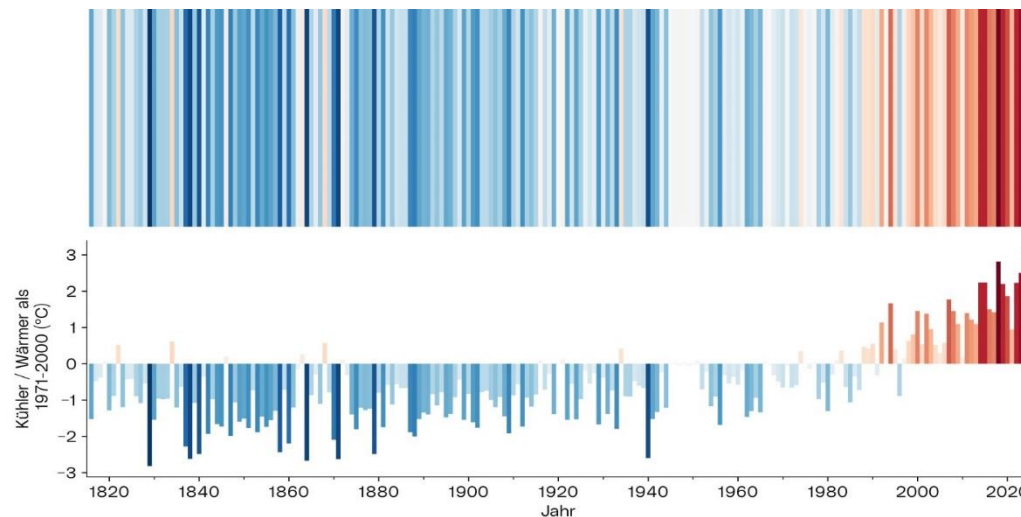
Klimaerhitzung und Artensterben: 1 Medaille, 2 Seiten

Keines der beiden Probleme wird erfolgreich gelöst werden können, wenn nicht beide gemeinsam angegangen werden.

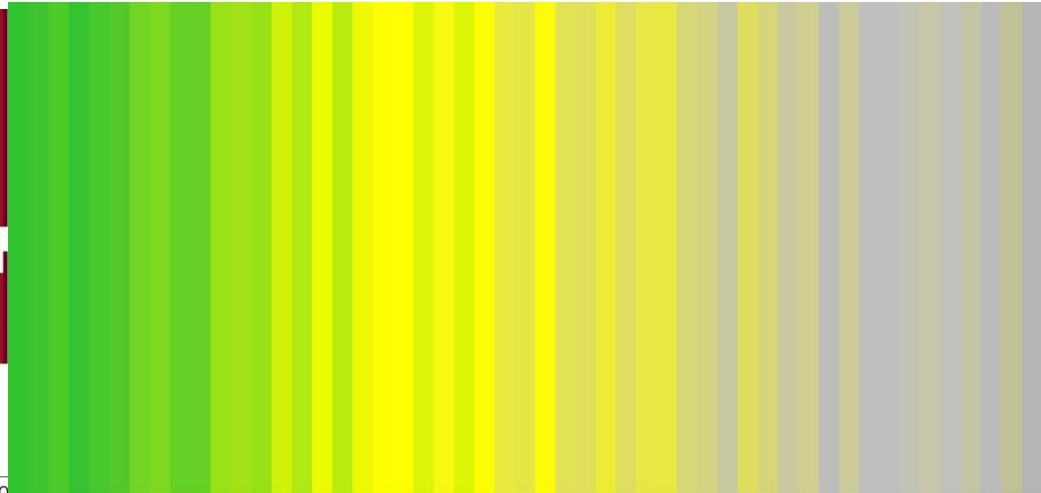
(Weltklimarat/IPPC & Weltrat für Biologische Vielfalt/ IPBES 2021)

Klimastreifen für Linz 1816-2024

Globale Biodiversität: 73% Abnahme, 1970-2020



Quelle: Stadt Linz - Offizielle Website



Quelle: biodiversitystripes.info

Beide Herausforderungen werden nicht gleich behandelt

Warum? ... es ist kompliziert...

- Bessere Messbarkeit und experimentelle Möglichkeiten im Bereich Klimaschutz
- „Kaskade des Unwissens“ im Bereich Artenschutz
- Fehlendes Verständnis aufgrund fehlenden Wissens

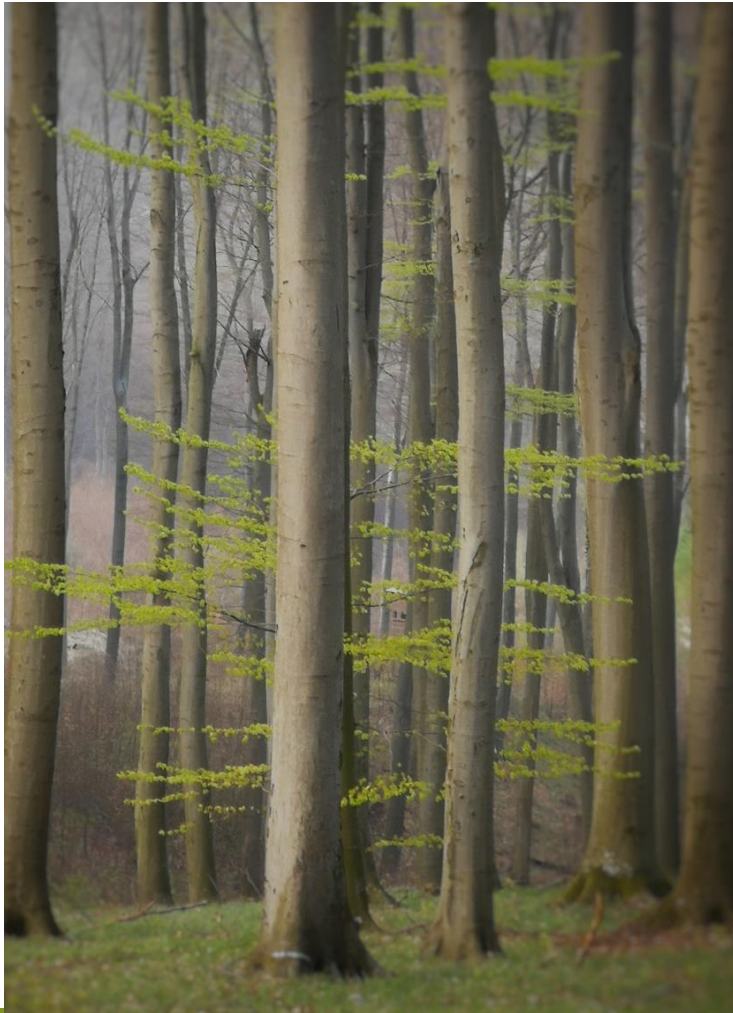


Muss man Natur lieben, um sie nicht zu zerstören?

- Nahezu die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP) hängt stark von einer intakten biologischen Vielfalt und gesunden Ökosystemen ab.
- Knapp zwei Drittel der Arzneimittel gegen Krebs stammen aus der Natur oder sind von ihr inspiriert.
- 75 Prozent der weltweiten Nutzpflanzen hängen von tierischer



Biodiversitätsschutz ist Klimaschutz!



– Photosynthese !



- Kohlenstoffspeicherung durch Biomasse und organischem Material.

Lebende Organismen:

- Hauptakteure im globalen Kohlenstoffkreislauf
- zentrale Rolle bei der Dynamik aller wichtigen Treibhausgase!

Die Verschlechterung der Ökosysteme → CO₂-Emissionen.

Klimaschutz ist Biodiversitätsschutz!

(Im Umkehrschluss ist Klimaschutz nicht ausschließlich gleich Biodiversitätsschutz!)



Ausspielen Klimaschutz versus Naturschutz

- Suggestierung, Naturschutz wäre Hindernis des Ausbaus der Erneuerbaren Energien
- Priorisierung von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen gegenüber Artenschutz („überwiegend öffentliches Interesse“)
- Populationsschutz statt Individuenschutz –

Druck & Verantwortung auf die zuständigen Behörden wird weiter erhöht, da diese garantieren müssen, dass die Maßnahmen für Populationsschutz auch tatsächlich ihre Wirkung entfalten.

Ausspielen Klimaschutz versus Naturschutz

„Maßnahmen, die sich ausschließlich auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel konzentrieren, können direkte und indirekte negative Auswirkungen auf die Natur und die Beiträge der Natur für den Menschen haben.“

IPBES & IPCC

Co-Sponsored Workshop Report
On Biodiversity and Climate Change

Windkraft und Biodiversität

In welchen Bereichen sind Konflikte möglich?

■ Vögel:

- Osten Österreichs: Arten wie der Kaiseradler, Rotmilan und Sakerfalke
- Alpenraum: Bartgeier, Mornellregenpfeifer und Auerhuhn
- Anlagen an Gewässern und anderen Feuchtgebieten

■ Fledermäuse:

- Anlagen in der Umgebung von Wäldern
- Kollisionen während der Quartiersuche im Spätsommer und Herbst
- Kollisionen überwiegend auf dem Zug
- Barotrauma im Bereich der Rotoren

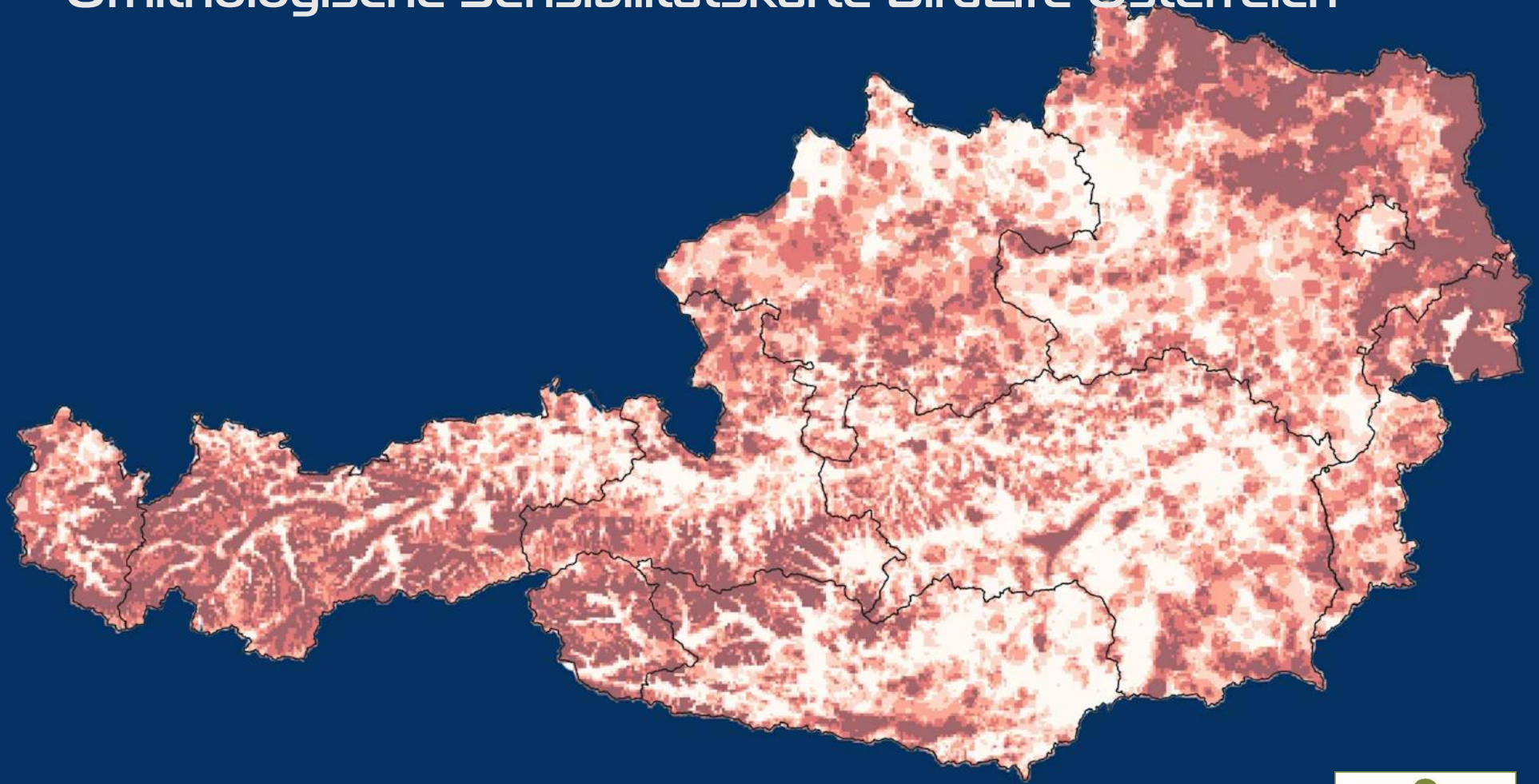
Windkraft und Fledermäuse

- Standortwahl: besondere Vorsicht in Wäldern
Fledermauserhebungen & Monitoring
- Abschalten in Zeiten mit hoher Fledermausaktivität:
Fledermäuse fliegen nur bei trockener Witterung, geringen
Windstärken und ab gewissen Temperaturen
Abschaltungen können sehr genau auf diese Verhältnisse
angepasst werden
- Belassen und der Schutz von Altbäumen, die Pflege von Altholzinseln
oder das Anlegen von Brachen

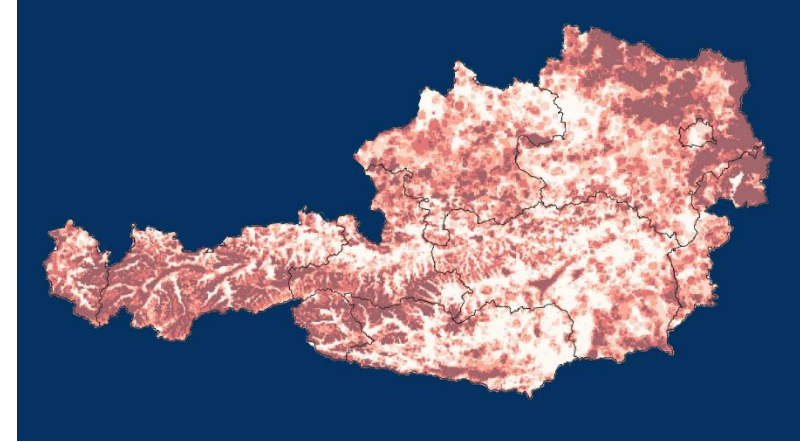
Was macht eine Vogelart „windkraftsensibel“?

- Gefährdung / Populationsgröße
- Reproduktionsrate
- Flug- und Jagdverhalten:
 - nächtlicher Vogelzug/ Fliegen bei schlechten Lichtverhältnissen
 - Schwarmflug/ große Arten, die in großen Schwärmen fliegen und Korridore bevorzugen - wie z. B. Gänse, Enten, Krähen und Kraniche.
 - Arten, die aufgrund ihrer Biologie gefährdet sind (z. B. Singflug oder Jagd in Rotorhöhe)
- Beweglichkeit (Bsp. Großtrappe)
- Arten, die aufgrund ihrer Habitatansprüche lokal konzentriert vorkommen.

Ornithologische Sensibilitätskarte BirdLife Österreich



Ornithologische Sensibilitätskarte: Fachgrundlage für Planer:innen



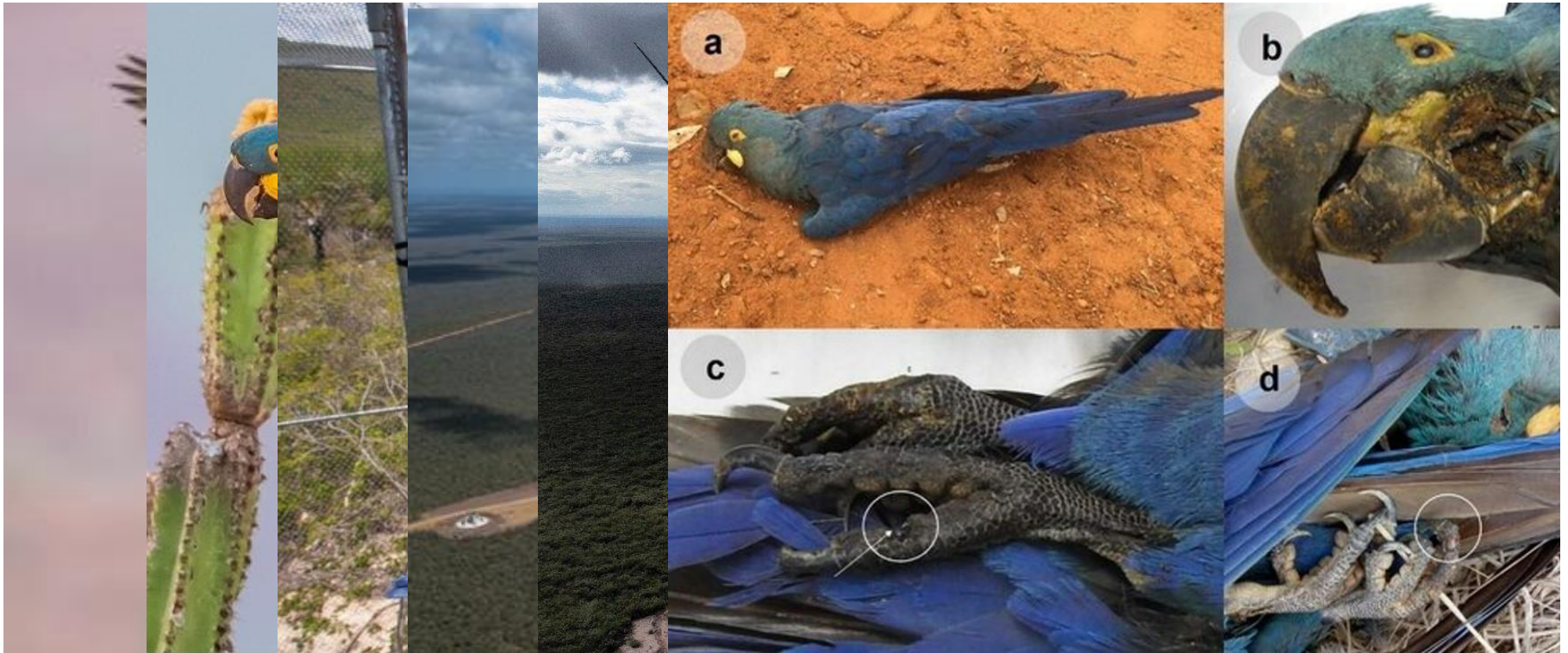
Berücksichtigung von 49 windkraftsensiblen Arten

- das Vorkommen von windkraftsensiblen Brutvogelarten sowie
- das modellierte Vogelzugaufkommen

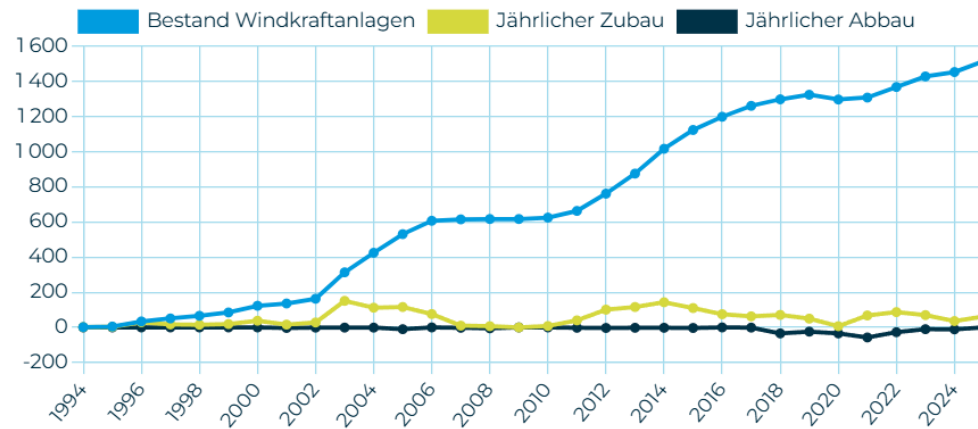
Nicht berücksichtigt:

- Lebensraumqualität
- Schutzkategorien (z.B. Natura 2000 Gebiete)
- Biodiversitätsbelange abseits der Gruppe der Vögel

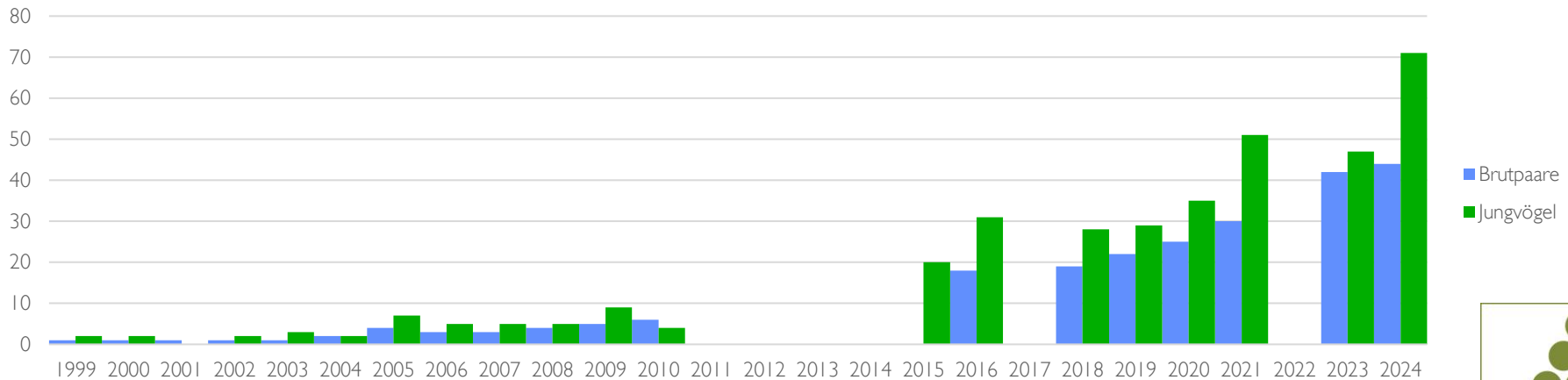
Negativbeispiel: Kleiner Hyazinthara Brasilien



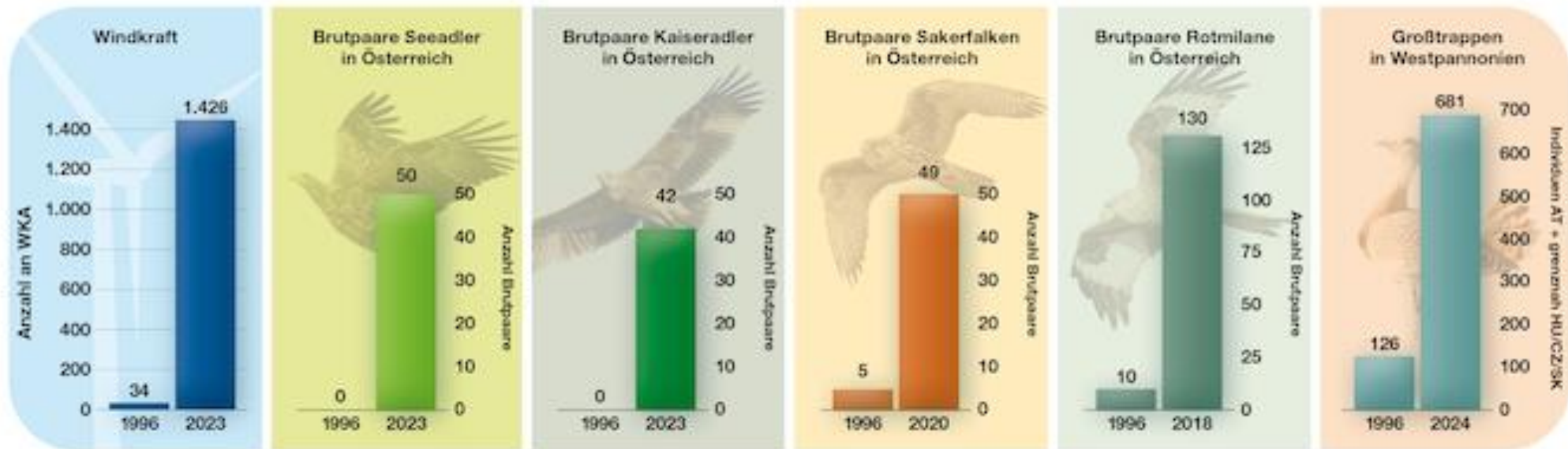
Der Kaiseradler in Österreich



Kaiseradler: Brutpaare & Jungvögel in Österreich



Entwicklung gefährdeter Vögel in Österreich



zufällige Koinzidenzen/ weder Kausalität noch Korrelation: Entwicklung war bisher so möglich, in Zukunft vermutlich schwieriger.

Positivbeispiel: Der Kaiseradler in Österreich

Einer der größten Erfolge des Artenschutzes

Fast 200 Jahre ausgestorbener Brutvogel

| 1999: Wiederansiedelung erstes Brutpaar

Starke Überschneidung des Verbreitungsgebietes
des Kaiseradlers und den aktuellen bzw. geplanten Windkraftanlagen.

Mit rund 50 Brutpaaren ist er immer noch eine sehr seltene Vogelart
und gilt weiterhin als gefährdet.

© Richard Katzinger



Häufigste Todesursachen bei Greifvögeln

Todesursachen verändern sich im Laufe der Zeit!

- Wildtierkriminalität in Form von Vergiftungen und Abschüssen zählt zu den bedeutendsten Gefährdungsfaktoren von Kaiseradler, Seeadler, Rotmilan und anderen geschützten Greifvögeln in Mitteleuropa.
(meldung@wildlifecrime.at!)
- Kollisionen mit Hindernissen liegen mittlerweile zumindest gleichauf:
 - Windräder: mehr Windräder – mehr Kollisionen
 - Stromleitungen
 - Kollision mit Fahrzeugen und Zügen

Maßnahmen zur Begrenzung der Sterblichkeit des Kaiseradlers

- Bekämpfung illegaler Verfolgung
- rücksichtsvolle Planung von Infrastrukturvorhaben
- konstruktive Mitgestaltung einer naturverträglichen Energiewende
- Herausforderung: bestehenden und künftige Brutreviere im Horstbereich frei von Störungen halten

Individuenschutz oder Populationsschutz

- Wenn ein ohnehin gefährdeter Vogel nur 2-3 Nachkommen pro Jahr hat, dann ist jeder Verlust durch Tod kritisch.
- Insofern ist der Individuenschutz für Arten wie den Kaiseradler auch Populationsschutz.
- Bis die Population stabil ist, ist das Überleben der einzelnen Individuen von großer Bedeutung

umwelt dachverband

Österreichischer Dachverband von 35 Umwelt- und Naturschutzorganisationen bzw. alpinen Vereinen



Was wir wollen:

Eine Welt, in der wir Menschen
im Einklang mit der Natur leben.

*(angelehnt an die internationale Vision 2050 der Convention
On Biological Diversity: „Living in Harmony with Nature“)*

- Gemeinsame Stimme für Umwelt- und Naturschutzinteressen.
- Wir verstehen uns als Vernetzer und Brückenbauer.
- Wir setzen auf Dialog.

- Faktenbasiert
- Lösungsorientiert
- Machbar

Positionspapier des Umweltdachverbands zum naturverträglichen Ausbau der Windkraft

Umweltfreundliche Nutzung der
Windenergie - eine Frage der
Standortwahl (2011)

„Natur im Aufwind“: In Österreich nicht Realität – Gemeinsames Zielbild & Vision!?

doris.pennetzdorfer@umweltdachverband.at

Doris Pennetzdorfer
Dresdner Straße 82/7.OG
1200 Wien

umweltdachverband

+43 664 24 69 029

